

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.04.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☒	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0120 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Runder Tisch Radverkehr
- Grundlagen
- Arbeitsbericht 2009

Vorlage vom: 25. 3.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zur bisherigen Arbeit des Runden Tisches Radverkehr einschließlich des Arbeitsberichts Jahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Runde Tisch Radverkehr soll zur Beratung bei Angelegenheiten des Radverkehrs fortgeführt werden.
3. In Magistratsvorlagen zum Thema Radverkehr sind Aussagen zum zugehörigen Stand von Beratungen und evtl. Empfehlungen des Runden Tisches Radverkehr aufzunehmen.
4. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt wird beauftragt, dem Magistrat jährlich über die Arbeit und Arbeitsergebnisse des Runden Tisches Radverkehr zu berichten.

Anlagen: Protokoll-Runder Tisch Radverkehr 22. Gespräch
Protokoll-Runder Tisch Radverkehr 23. Gespräch

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

1. Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zur bisherigen Arbeit des Runden Tisches Radverkehr

Aufgaben und Zusammensetzung

Der Runde Tisch Radverkehr wurde am 16. Juli 1998 von Herrn Stadtrat Dr.-Ing. Braun ins Leben gerufen. In den vergangenen 12 Jahren fanden 24 Sitzungen statt (in der Regel zwei Sitzungen pro Jahr).

Ursprünglich waren als Aufgaben des Runden Tisches Radverkehr festgelegt:

- Darstellung der Investitionsvorhaben der Stadt, konkrete Maßnahmenvorschläge
- Organisatorische Maßnahmen (verkehrslenkende Maßnahmen)
- Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr
- Informationsaktionen (Aufklärungsarbeit, Bewusstsein für Radverkehr und für Radverkehrsanlagen wecken)

Im Laufe der Jahre entwickelte sich hieraus folgendes Aufgabenfeld für den Runden Tisch Radverkehr:

- Hinweise und Fragen der Teilnehmenden an die Verwaltung
- Sachstand aktueller Maßnahmen des Radverkehrs
- Darstellung von geplanten investiven und nichtinvestiven Vorhaben der Stadt mit Stellungnahmemöglichkeit für die Teilnehmenden
- Bericht und Diskussion zu den zur Verfügung stehenden Ressourcen
- Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr

Mitglieder des Runden Tisches Radverkehr sind:

- Benannte Vertreterinnen und Vertreter für die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten
- Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Darmstadt e.V. (ADFC Darmstadt e.V.)
- Lokalen Agenda 21 – Themengruppe Verkehr
- Senioreninitiative 55plus
- Polizeipräsidium Darmstadt
- Straßenverkehrsbehörde Darmstadt (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bau und Betrieb)
- Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes Darmstadt (Abt. Verkehrsentwicklung, Abt. Planung und techn. Verwaltung)

Arbeitsbericht 2009

Sitzungen:

22. Gespräch Runder Tisch Radverkehr am 21.01.2009

23. Gespräch Runder Tisch Radverkehr am 30.09.2009

Überblicke über die behandelten Themen können den als Anlage beigefügten Tagesordnungen entnommen werden.

Besondere Schwerpunkte der Arbeit waren:

- Neugestaltung der Frankfurter Landstraße:
Hinweise und Diskussionen zu Mängeln bei der Radverkehrsführung während der Bauzeit, bei der Umsetzung von Planungsdetails sowie bei Beschilderung und Signalisierung des Radverkehrs
- Maßnahmen der Konjunkturprogramme mit Auswirkungen auf den Radverkehr:
Bericht und Aussprache zur Erneuerung von Radverkehrsanlagen
- Schneeräumung auf Radverkehrsanlagen
- Touristische Rundroute Darmstadt
- Aufarbeitung von möglichen Interessenskonflikten infolge von geplanten Klageunterstützungen des ADFC gegen die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Aufgaben und Zielsetzung des Runden Tisches Radverkehr:
Austausch über die individuellen Erwartungen sowie die Möglichkeiten eines Runden Tisches
- Personelle Situation des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes im Bereich Radverkehr:
Bericht über die infolge von Stellenbesetzungssperren eingeschränkten personellen Möglichkeiten und den damit verbundenen Aufgabenreduzierungen

Die vorgetragenen Hinweise und Anregungen zu Mängeln an Radverkehrsanlagen oder Radverkehrsführungen wurden alle aufgegriffen und in kurzer Zeit geprüft. Im Rahmen der fachlichen und finanziellen Möglichkeiten wurden zahlreiche Verbesserungen erreicht.

Die vorgestellten Maßnahmen fanden grundsätzlich die Zustimmung und Unterstützung der Mitglieder des Runden Tisches Radverkehr.

In einigen Fällen wurden allerdings die Forderungen der Vertreter des ADFC nach Änderung der geplanten Oberflächen von Radverkehrsanlagen in Asphalt statt Pflaster oder wassergebundener Decken aus Gestaltungs- oder Naturschutzgründen zurückgewiesen (Ausbau Ruthstraße, Geh-/Radweg ehemalige Bahntrasse zwischen Mainzer Straße und Gräfenhäuser Straße).

Auch konnte den Forderungen des ADFC nach Verbreiterung des Schutzstreifens Frankfurter Straße zwischen Pallaswiesenstraße und Rhörring aufgrund des zur Verfügung stehenden Querschnitts nicht entsprochen werden.

2. Fortführung des Runden Tisches Radverkehr

Der Runde Tisch Radverkehr hat sich als Arbeitszusammenhang zur Information, Fachkommunikation und Beratung in den zurückliegenden 12 Jahren bestens bewährt. Darüber hinaus ist er ein gelungenes Beispiel für die nach dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.09.2000 zur Lokalen Agenda 21 einzurichtende Bürgerbeteiligung.

Der Runde Tisch Radverkehr ist daher fortzuführen.

3. Aufnahme von Stellungnahmen des Runden Tisches Radverkehr in Magistratsvorlagen

Zukünftig ist beabsichtigt, in Magistratsvorlagen zum Radverkehr zu berichten, wie der Beratungsstand des Runden Tisches Radverkehr zu dem jeweiligen Beschlussgegenstand ist und ob der Runde Tisch eine Beschlussempfehlung ausgesprochen hat.

Der Entwurf der vorliegenden Magistratsvorlage wurde am Runde Tisch Radverkehr am 24. März 2010 vorgestellt und beraten. Die Magistratsvorlage wurden von allen Teilnehmern ausdrücklich begrüßt.

4. Jahresberichte des Runden Tisches Radverkehr zum vergangenen Jahr

Jeweils zu Jahresbeginn soll zukünftig dem Magistrat über die Arbeit und die Arbeitsergebnisse des Runden Tisches Radverkehr berichtet werden.

Darmstadt, den 25.03.2010

VI-66/2L2025d)Ry/St-Si

Nst.: 2716

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel

Stadtrat